

Evangelium nach Markus

Mk 1,21ff

Jesus ging am Sabbat in die Synagoge von Kafarnaum und lehrte.

Die Menschen waren sehr betroffen von seiner Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der (göttliche) Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

In ihrer Synagoge saß ein Mann, der von einem unreinen Geist besessen war.

Der begann zu schreien:

Was haben wir mit dir zu schaffen,
Jesus von Nazareth?

Bist du gekommen, um uns ins Verderben
zu stürzen?

Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.

Da befahl ihm Jesus:

Schweig und verlass ihn!

Der unreine Geist zerrte den Mann hin und
her und verließ ihn mit lautem Geschrei.

Da erschranken alle, und einer fragte den
andern: Was hat das zu bedeuten

Hier wird mit Vollmacht eine ganz neue Lehre
verkündet. Sogar die unreinen Geister
gehörchen seinem Befehl.

Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen
Gebiet von Galiläa.

Meditation

Sein Unglück
ausatmen können
tief ausatmen
so dass man wieder
einatmen kann

Und vielleicht auch sein Unglück
sagen können
in Worten
in wirklichen Worten
die zusammenhängen

und Sinn haben
und die man selbst noch
verstehen kann
und die vielleicht sogar
irgendwer sonst versteht
oder verstehen könnte

Und weinen können
Das wäre schon
fast wieder
Glück. Erich Fried

Segensworte

Der barmherzige Gott lasse nicht zu,
dass Böses in euch Raum gewinnt:
Er möge euch Liebe geben, wo Hass herrscht,
Nachsicht, wo Unverständnis ist,
Kraft, wo Schwachheit lähmt,
Toleranz, wo sich Ausgrenzung breit macht,
Offenheit, wo Mauern gebaut werden.
Geduld, wo die Zeit drängt
**Dazu segne er euch der allmächtige und
gütige Gott +++**

4. Sonntag im Jahreskreis 2015



Das Volk, das im Dunkel lebte, hat ein helles Licht
gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes
wohnten, ist ein Licht erschienen.

Matthäus 4,16

Halleluja